



Herausgeber:

Stadt Klosterneuburg
Rathausplatz 1
3400 Klosterneuburg

Klosterneuburg, am 6. November 2015

Bürgermeisteramt -
Pressestelle

Redaktion:
Nicola Askapa, DAS

pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 - 438

- **Stadt und Stift laden zum Leopoldifest**
- **Mit Salz und Riesel winterfit**
- **Klosterneuburg im Rennen um beliebteste Einkaufsstraße**
- **Gleichenfeier im neuen Feuerwehrhaus Weidling**
- **Bürger öffnet Herz, um anderen zu helfen**

Stadt und Stift laden zum Leopoldifest

Klosterneuburg feiert von 12. bis 15. November wieder das traditionelle Leopoldifest. Rund 40.000 Besucher strömen jedes Jahr zu diesem Ereignis in die Babenbergerstadt.

Dem Heiligen Leopold, Landespatron von Niederösterreich und Wien, wird in Klosterneuburg auf ganz besondere Weise gedacht. Das Fasslrutschen im Binderstadl des von ihm vor 900 Jahren gegründeten Stiftes hat eine lange Tradition und ist ebenso berühmt wie beliebt. Stift und Rathausplatz befinden sich in jenen Tagen im Ausnahmezustand – von besinnlich bis ausgelassen wird Leopoldi gefeiert.

In Kooperation mit dem Stift Klosterneuburg hat die Stadtgemeinde ein gemeinsames Logo aus Elementen des aktuellen Stiftslogos und der neuen Klosterneuburger Dachmarke entwickelt. Es verdeutlicht den Schulterschluss im letzten Jahr und findet in zahlreichen Einsatzgebieten Anwendung. Vom Leopoldibecher über Lebkuchenherzen bis hin zu den Mülltonnen mit Komfort-Einwurf findet sich das Logo wieder.

Kindernachmittag mit vergünstigten Preisen

Für Kinder und Jugendliche am Donnerstag, 13. November, von 14.00 bis 18.00 Uhr, mit reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben sowie Aktionen und Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke.

Fasslrutschen und Kreativatelier im Stift

Das Rutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl soll Wünsche erfüllen. € 2,50,- (Erwachsene) bzw. € 1,50 (Kinder) – der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ zugute, die Spende gilt als Ermäßigung für ein Stiftsticket. Kinder können im Stiftsatelier kreativ sein.

Leopoldiweinkost in der Babenbergerhalle

Winzer aus ganz Klosterneuburg bieten ihre kostbaren Tropfen an. Am Donnerstag, den 13. November, sendet Radio NÖ „Radio 4/4“ von 15.00 bis 16.00 Uhr live aus der Babenbergerhalle. Jeden Tag unterhalten Musikbands und die Klosterneuburger Stadtkapelle.

Stadtbus verkehrt auch außerhalb der Betriebszeiten

Die vier Stadtbusse sind während des Leopoldifestes außerhalb der Betriebszeiten kostenlos im Einsatz:

Donnerstag, 12. November	19.00 – 22.00 Uhr
Freitag, 13. November	19.00 – 24.00 Uhr
Samstag, 14. November	13.00 – 24.00 Uhr
Sonntag, 15. November	10.00 – 22.00 Uhr

Achtung: Verkehrsbeschränkungen

Anlässlich des Leopoldifestes und des Gschirrmarktes ist von **11. November, 00:00 Uhr, bis einschließlich 18. November, 20:00 Uhr**, auf dem Rathausplatz das Halten und Parken verboten.

Es wird ersucht, die Halte und Parkverbote unbedingt einzuhalten.

Alle Informationen zum Leopoldifest auf: <http://leopoldifest.klosterneuburg.at>

Fotos: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bild1: Die Beliebtheit des Tagada ist ungebrochen

Bild2: Das neue Logo weist Besuchern auch auf einem riesigen Lebkuchenherz den Weg

Mit Salz und Riesel winterfit

Die Streugutbehälter und Salzsilos sind befüllt, fast 40 Räumfahrzeuge stehen parat, um 278 Straßenkilometer, Gehsteige und Parkflächen im Gemeindegebiet zu betreuen. Die Flotte erhält ab sofort Unterstützung von drei neuen Fahrzeugen. Für die Klosterneuburger gibt es wieder gratis Streusplitt.

Ein Pritschenwagen, ein 1- sowie ein 2-Achser verstärken den Fuhrpark im Wirtschaftshof der Stadtgemeinde Klosterneuburg. Besonders der große LKW ist variabel einsetzbar, für den Winter wird er mit einem eigenen Aufbau ausgerüstet. Für die winterlichen Aufgaben sind insgesamt vier LKW's mit Pflug und Streuer, ein LKW mit Streuer, fünf Unimog mit Pflug und Streuer, drei Radlader mit zwei Pflügen, ein ICB-Bagger, drei Lindner Unitrac mit Pflug und Streuer, ein VW-Bus mit Streuer für den Streckendienst, ein VW-Bus mit Streuer für Parkflächen und P & R-Anlagen, fünf VW-Busse für die Betreuung von Gehwegen, öffentlichen Gehsteigen und Bushaltestellen, drei kleine Traktoren mit Pflug und Streuer sowie ein Kontrahent mit LKW, Pflug und Streuer und fünf Kontrahenten mit Traktor, Pflug und Streuer im Einsatz.

Rund 1200 Schneestangen, 120 Streugutbehälter und fünf mobile Salzsilos wurden von den Mitarbeitern des Wirtschaftshofs kontrolliert und überholt. Der Großsilo beim Recyclinghof ist mit 300 t Streusalz ebenfalls winterfit. Zusätzlich stehen 1000 t Riesel zur Verfügung. 65 Mitarbeiter sind im Winterdienst eingesetzt, davon decken 14 die öffentlichen Gehsteige im Stadtgebiet und in den Katastralgemeinden ab. 33 Fahrzeuge des Wirtschaftshofs sowie sechs Kontrahenten für die Katastralgemeinden und das Industriegebiet werden diesen Winter die rund 278 km Straßen und Wege betreuen, Schnee räumen und das Glatteis bekämpfen. Darüber hinaus fallen 50 Wartehäuser, 77 Citybus- und 85 Linienbushaltestellen in den Pflichtbereich des Wirtschaftshofs.

Ca. 100 Laufmeter Schneehürden und rund 90 Winterhalteverbote werden jedes Jahr aufgestellt. Die Winterhalteverbote gelten jeweils von 1. Dezember bis 15. März und dienen dazu, den Einsatzfahrzeugen des Winterdienstes ein ungehindertes Befahren der engen Straßenzüge zu gewährleisten. Die Stadtgemeinde appelliert an dieser Stelle an alle Autofahrer, die Winterhalteverbote einzuhalten und an die Räumfahrzeuge zu denken, wenn sie sich einparken: Bei einer zweispurigen Fahrbahn muss eine Restbreite von 5 Metern bleiben.

Wie in den vergangenen Jahren, wird auch heuer wieder die Gratisabgabe von Streusplitt angeboten. Dabei kann jeder Klosterneuburger Haushalt eine Kleinmenge bis 20 Liter beziehen. Die Abgabe erfolgt - voraussichtlich ab Anfang/Mitte November - wie bisher auf dem Recyclinghof.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Die neuen Fahrzeuge der Stadtgemeinde – Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager (li.), Landtagsabgeordneter Dipl.-Ing. Willibald Eigner (re.) und Straßenmeister Dietmar Schuster (2.v.re.) nahmen sie gemeinsam mit Mitarbeitern des Wirtschaftshofs in Betrieb.

Klosterneuburg im Rennen um beliebteste Einkaufsstraße

Lebendige Nahversorger tragen viel zum Flair einer Gemeinde und zur Lebensqualität bei. Gemeinsam mit dem Kurier sucht die Wirtschaftskammer Niederösterreich deshalb die beliebteste Einkaufsstraße des Landes. Auch Klosterneuburg hat sich beworben und will zeigen, dass die Babenbergerstadt mit ihren traditionsreichen Geschäften und individuellem Kundenservice eine echte Trumpfkarte in der Hand hält!

Das Standortmanagement der Stadtgemeinde hat Klosterneuburg (als eine von 36 Gemeinden) bei dieser Aktion der Wirtschaftskammer NÖ und des Kurier angemeldet. Im Marketingbeirat wurde beschlossen diese Aktion gemeinsam zu unterstützen, um ein gutes Ergebnis für Klosterneuburg zu fördern.

Kunden und Kurier-Leser entscheiden nun mit ihrer Stimme, ob Klosterneuburg die Stadt ist, in der am schönsten, umfangreichsten, freundlichsten oder stimmungsvollsten eingekauft werden kann. Stimmzettel liegen noch bis Ende November in den Klosterneuburger Betrieben auf und sind im Internet unter <http://kurier.at/thema/einkaufeninnoe-formular> zu finden. Mit der Stimmabgabe und ein wenig Glück wird der Teilnehmer zum Gewinner, denn wer für seine Stadt votiert, kann einen von 20 Einkaufsgutscheinen im Wert von je 300 Euro gewinnen. Einsendeschluss ist der 6. Dezember, das Online-Voting endet am 9. Dezember.

Gleichenfeier im neuen Feuerwehrhaus Weidling

In der Brandmayerstraße entsteht das neue Haus der Freiwilligen Feuerwehr Weidling. Auf ca. 2.000 m² wird alles untergebracht, was die Florianijünger für ihre lebensrettende Arbeit brauchen. Die Gesamtkosten von 2,6 Millionen teilen sich Land Niederösterreich, Feuerwehr und Stadtgemeinde Klosterneuburg. Mit der Gleichenfeier am 5. November wurde ein wichtiger Bauabschnitt auf dem Weg zu einem modernen Feuerwehrhaus fertiggestellt. Mit einem Fahrzeugraum, der für vier Fahrzeuge Platz bietet, einer Waschbox, Büro, Bereitschaftsraum, Küche, Umkleiden, etc. entspricht das Haus voll und ganz den vom Bundesfeuerwehrverband vorgegebenen Richtlinien. Auch ein Schulungsraum sowie ein Jugendbereich sind eingeplant. Das gesamte Projekt entsteht gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Weidling. Die Fertigstellung ist für 2016 geplant.

Foto: Objektiv-Medien / Spitzbart

Bildtext: Politik, Feuerwehr und Architekten bei der Gleichenfeier am 5. November.

Bürger öffnet Herz, um anderen zu helfen

Herr Wurm aus Klosterneuburg sammelt an seinem Geburtstag Jahr für Jahr Geld statt Geschenke – für in Not geratene Mitbürger. Heuer erhält ein bedürftiger Alleinerzieher auf diesem Wege Unterstützung.

Helmut Wurm aus Klosterneuburg feiert seine Geburtstage anders als andere. Er wünscht sich nichts für sich – sondern nimmt jenen Tag zum Anlass, bedürftigen Klosterneuburgern zu helfen. Die Idee dazu kam einst anlässlich eines runden Geburtstags. Inzwischen ist es bei ihm Tradition, Geld zu sammeln. Gemeinsam mit Ortsvorsteherin Traude Balaska sorgt er dann persönlich dafür, dass die Summe bei Mitbürgern ankommt, die dringend Hilfe benötigen.

Dieses Jahr konnte Herr Wurm einen bedürftigen Familienvater unterstützen, der für zwei kleine Kinder alleine sorgen muss.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg

Bildtext: Bürgermeister Mag. Stefan Schmuckenschlager freut sich mit Ortsvorsteherin Traude Balaska über das Engagement von Helmut Wurm, der das Sparbuch im Beisein der beiden an den bedürftigen Familienvater überreichte.